Aufklärungsblatt
Typhus (Typhim Vi® oder Vivotif®)

Was ist Typhus?
Typhus ist eine bakterielle Infektionskrankheit mit dem Erreger Salmonella typhi.
Typhusbakterien werden mit verunreinigter Nahrung und Trinkwasser aufgenommen. Nach einer Inkubationszeit von 1 bis 3 Wochen entwickelt sich hohes Fieber mit schwerem Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und Verstopfung, im zweiten Stadium treten Hautveränderungen (Roseolen) auf, Leber und Milz vergrößern sich stark, es kann zu erbsbreiartigen Durchfällen kommen.
Komplikationen wie Darmdurchbruch und Bauchfellentzündung können tödlich verlaufen. Weitere Komplikationen sind Hirnhaut-, Lungen-, Herz- und Knochen-Entzündungen.
Typhus kann weltweit vorkommen, wird aber hauptsächlich in Ländern mit schlechten sanitären und hygienischen Bedingungen übertragen. Erkrankte können die Typhusbakterien mit dem Stuhl und Urin ausscheiden. Wenn diese Exkremente in Nahrung oder Wasser gelangen, können damit die Bakterien auf weitere Menschen übertragen werden. Ein kleiner Teil der Patienten kann Typhusbakterien über mehr als 6 Monate ausscheiden und damit als Quelle für Infektionen dienen.
Typhus kann durch strenge Beachtung der Nahrungsmittelhygiene verhindert werden. Das ist oft schwierig, weil dazu in fremden Kulturen manchmal bestimmte Nahrungsmittel verweigert werden müssen („cook it, boil it, peel it or forget it"- Nahrungsmittel, die nicht gekocht oder geschält sind, sollten unbedingt gemieden werden!)
Typhus kann als bakterielle Erkrankung mit Antibiotika behandelt werden, jedoch werden Typhusbakterien weltweit zunehmend widerstandsfähig gegen Antibiotika.

Wer sollte gegen Typhus geimpft werden?
Die Typhusimpfung wird für Reisende in Länder mit hohem Übertragungsrisiko empfohlen, die bei ihrem Aufenthalt nicht die zur Vermeidung einer Typhusinfektion notwendigen hygienischen Bedingungen einhalten wollen oder können. Die Impfung bietet einen Schutz von 70%. Wenn man trotz der Impfung erkrankt, verläuft die Infektion meist deutlich milder.

Impfung:
Typhim Vi® (Spritze): intramuskulär, einmalig.
Der Impfschutz setzt 7- 15 Tage nach der Impfung ein. Er hält bis zu 3 Jahre an.

Vivotif®: 3 Kapseln zum Schlucken
Unabhängig vom Lebensalter je eine Kapsel an den Tagen 1, 3 und 5 schlucken. Die Kapsel jeweils eine Stunde vor dem Essen mit Flüssigkeit unzerkaut schlucken. Packung im Kühlschrank lagern.
Der Impfschutz setzt 10 Tage nach der Impfung ein. Er hält bis zu 3 Jahre an.

Nebenwirkungen:
Meist leichte Beschwerden an der Injektionsstelle (Rötung, Verhärtung), häufig sind am nächsten Tag Beschwerden wie bei einer Erkältung (Fieber, Unwohlsein, Müdigkeit…). Es gibt aber auch in seltenen Fällen allergische Reaktionen bis zum Kreislaufzusammenbruch und Atemnot.

Wer soll nicht gegen Typhus geimpft werden?
Bei Personen mit fieberhaften Erkrankungen oder akuten Infektionen soll die Impfung verschoben werden.Patienten mit einer bekannten Allergie gegen den Impfstoff dürfen nicht gegen Typhus geimpft werden. Während der Schwangerschaft sollte nur geimpft werden, wenn dies unbedingt nötig ist. Stillende Frauen können geimpft werden.
Bei Kindern unter 2 Jahren (Typhim Vi®) bzw. unter 6 Jahren (Vivotif®) ist die Impfung nicht zugelassen.